

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Energieverbrauchskennwert



Energieverbrauch für Warmwasser: enthalten
 nicht enthalten

Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Energieträger	Abrechnungszeitraum	von	bis	Energieverbrauch (kWh)	Anteil Warmwasser (kWh)	Klimafaktor (zeitlich bereinigt, klimaberichtigt)	Heizung	Warmwasser	Kennwert
Erdgas in kWh	01.01.05	31.12.05		22721	4090	1,11	49	10	59
Erdgas in kWh	01.01.06	31.12.06		18598	3348	1,17	42	8	50
Erdgas in kWh	01.01.07	31.12.07		20660	3719	1,20	48	9	57
			Durchschnitt						55

Vergleichswerte Endergiebedarf



Die modelthalt ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereit gestellt wird.

Soll ein Energieverbrauchskennwert verglichen werden, der keinen Warmwasseranteil enthält, ist zu beachten, dass auf die Warmwasserbereitstellung je nach Gebäudegröße 20 - 40 kWh/(m²·a) entfallen können.

Soll ein Energieverbrauchskennwert eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 - 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Entfällt bei verbrauchsbasierter Energieausweisen

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_n) nach Energieeinsparverordnung. Der tatsächlich gemessene Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

Erläuterungen

Energiebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte beruhen auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogene Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und Innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig von Nutzerverhalten und der Wertefrage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf - Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamteffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Verluste“ (Erkundung, Gewinnung, Verfeinerung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte (größer Bereich) signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und Ressourcen und Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Endenergiebedarf - Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an (Normverbrauch). Er wird unter Standardklima und -nutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte (größer Bereich) signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz. Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten ermöglichen. Es sind ungenutzte Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelnen können diese Werte auch außerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Energetische Qualität der Gebäudeteile - Seite 2

Angaben über die energetische Qualität der Bauteile sind durch die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: HT_T). Er ist ein Maß für die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz.

Energieverbrauchsmerkmal - Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchsmerkmalwert wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nutzereinheiten zugrunde gelegt. Über Klimafaktoren wird der gemeinsame Energieverbrauchsmerkmalwert für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbrauch in einem eher kalten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchsmerkmalwert gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte (größer Bereich) signalisieren einen geringeren Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich. Insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und von individuellen Verhältnissen abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind - je nach Fallgestaltung - entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder für Wohnungen und für die übrigen Nutzungen zwei getrennte Energieausweise auszustellen; dies ist auf Seite 1 der Ausweise erkennbar.

Grundlagen für die Berechnung des Energieverbrauchsmerkmalwerts auf Seite 3

Typ	Gebäude		Energieverbrauchsmerkmalwert (kWh/m²)	Gebäude		Energieverbrauchsmerkmalwert (kWh/m²)	Gebäude		Energieverbrauchsmerkmalwert (kWh/m²)	Gebäude		Energieverbrauchsmerkmalwert (kWh/m²)
	Wohnfläche	Lauffläche		Wohnfläche	Lauffläche		Wohnfläche	Lauffläche		Wohnfläche	Lauffläche	
1. Jahr	365	351,14	1,20	365	351,14	1,20	365	351,14	1,20	365	351,14	1,20
2. Jahr	365	351,14	0,00	365	351,14	0,00	365	351,14	0,00	365	351,14	0,00
3. Jahr	365	351,14	0,00	365	351,14	0,00	365	351,14	0,00	365	351,14	0,00
-1. Jahr	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25
-2. Jahr	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25
-3. Jahr	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25	18 %	55	2,25
Durchschnitt:												
9												
46												
55												

1. 1.2. Bei mehr als 2 Wohnungen - 1,2 bei bis zu 2 Wohnungen oder bei einem Keller - 1,35 bei bis zu 2 Wohnungen mit beheiztem Keller - 1,5 bei bis zu 2 Wohnungen mit beheiztem Keller
 2. gemäß § 5 - bei Formel 2,0
 3. Berechnung Faktor (2) = Wärmeeinsparung x Wärmeeinsparungsgrad - 10 entsprechend § 9 Heizkostenverordnung oder 18 % Raumheizleistung
 4. Berechnung Faktor (2) = Wärmeeinsparung x Wärmeeinsparungsgrad - 35%: Gebäudenutzfläche beheizbar/oberflächig
 5. Berechnung Faktor (2) = Wärmeeinsparung x Wärmeeinsparungsgrad - 35%: Gebäudenutzfläche beheizbar/oberflächig
 6. Berechnung Faktor (2) = Wärmeeinsparung x Wärmeeinsparungsgrad - 35%: Gebäudenutzfläche beheizbar/oberflächig
 7. Berechnung Faktor (2) = Wärmeeinsparung x Wärmeeinsparungsgrad - 35%: Gebäudenutzfläche beheizbar/oberflächig
 8. Berechnung Faktor (2) = Wärmeeinsparung x Wärmeeinsparungsgrad - 35%: Gebäudenutzfläche beheizbar/oberflächig
 9. Klimafaktoren: Klimafaktoren

Dieser Energieausweis wurde erstellt für das Gebäude
St.-Mauritius-Weg 5
31191 Algermissen
 Dieser Ausweis ist gültig bis zum **15.10.2018**


Gebäude
 Gebäudetyp: Mehrfamilienhaus MFH
 Gebäudeteil:
 Baujahr Gebäude: 1998
 Baujahr Anlagentechnik: 1999
 Anzahl Wohnungen: 4
 Gebäudenutzfläche (A_n): 421,37 m²
 Anlass der Ausstellung: Sonstiges (freiwillig)

- Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes
- Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen - siehe Seite 4).
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
 - Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.
- Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch Eigentümer Aussteller
- Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller
 Mimol Messtechnik
 W. Lehmann GmbH & Co. KG
 Nikolaus-Otto-Straße 25
 70771 Leinfelden-Echterdingen

15.10.2008 Datum
 i. A. 
 Unterschrift des Ausstellers